

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

Labrador

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

Hier besonders von den Dänen und Deutschen getrieben wird, und der Seehund (Robbe), den die Grönlandsfahrer um des Thrans und der Haut willen tödten.

Anm. Der östlichsten Küste von Grönland gegen über im Norden von Norwegen, (Taf. I. und XI.) nach dem Pole zu, liegt die große Insel Spitzbergen mit einigen kleinen, ein felsigtes, unfruchtbares und unbewohntes Schnee- und Eisland, und der vornehmste Wohnplatz des Eisbären, der von hier aus auf dem gefrorenen Meere, oder auf den schwimmenden Eisbergen Expeditionen nach Grönland, Island &c. macht. Die Seehunde sind hier in Menge und von außerordentlicher Größe, und das Meer ist mit Wallfischen und andern Fischen angefüllt. Diese Insel liegt unter allen bekannten Ländern dem Pole am nächsten, und wird bald zu Europa, bald zu Amerika gerechnet.

L a b r a d o r.

Eine große Halbinsel, die von den Gewässern der Hudsonsbay, vom atlantischen Meere und Canada umgeben wird. Sie ist eben so unfruchtbar und noch kälter, als Grönland. Sie wird für eine englische Besitzung angesehen, wenigstens in Ansehung der Küsten; es sind aber wenige Europäer daselbst. Die eingebornen Einwohner sind Eskimos. Es giebt hier Rennthiere, die in Grönland selten sind, Luchse, Füchse, Fischottern und andere Pelzthiere; und im Meere sehr viele Wallfische, Seehunde, Stockfische und andere Fische.

C a n a d a.

Es wird in der weitern Bedeutung, wie wir es hier nehmen, von dem atlantischen Meere, von dem